



Björn Volland führt Besuchern auf der Holz-Erde-Mauer im Römerpark ein Messinstrument vor. Die nachgebaute Festungsanlage wurde am Wochenende zum Ausflugsziel für kleine und große Besucher. Das Wetter spielte bei der Saisonöffnung nicht durchgehend mit.

Der Museumsförderverein plant schon länger die Erweiterung der Festungsmauer. Besucher konnten sich über die Baupläne informieren. Der Baustart für das Nordtor soll noch dieses Jahr erfolgen. Bürokratische Hürden konnten genommen werden (wir berichteten am Samstag).

## Gladiatoren, Handwerker und Römer-Historie

Bergkamen. Die Saison im Römerpark Oberaden ist eröffnet: Ab sofort können Besucher die Anlage samstags und sonntags von 12 bis 17 Uhr besichtigen.

Ein besonderer Programmpunkt zur Saisonöffnung war die Vorstellung des Comics „Drusilla - Schwanger durchs Barbaricum“. Der Autor und Zeichner Björn Volland rückt damit das Leben der Frauen während der Drusus-Feldzüge in den Fokus.



Verschiedene Handwerker in historischen Kostümen zeigten ihre Fähigkeiten: Die Germanin Silvia stellte mit der sogenannten Nadelbinden-Technik Kleidung her. Für eine Socke braucht sie auch mal einige Wochen.



Die Waffen, Ausrüstung und Kleidung haben die Gladiatoren selbst angefertigt. Wichtig ist ihnen dabei, dass alles historisch korrekt bleibt.



Roland Schäfer vom Museumsförderverein (oben) öffnete symbolisch das Tor zum Park. Große und kleine Besucher sind jetzt wieder für eine Besichtigung des Geländes mit der nachgebauten Festungsmauer willkommen. Gemeinsam mit dem benachbarten Stadtmuseum wird die Erinnerung an die Römerzeit wachgehalten.

In der Arena gab es spannende Gladiatorenkämpfe der Gladiatorenschule „Amor Mortis“. Bei wolkenverhangenem Himmel waren bei Veranstaltungsbeginn am Samstag zunächst nur wenige Besucher da, um den Schauspielern bei der Show zuzusehen.



Mehr Fotos und ein Video bei [hellwegeranzeiger.de/bergkamen](http://hellwegeranzeiger.de/bergkamen)